



Dachsanierung in der Hamburger Speicherstadt

Kaum ein anderes Quartier in Hamburg steht so exemplarisch für die Freie und Hansestadt wie die Speicherstadt. Um dem stetig steigenden Anspruch an Bautechnik und Gebäudeausstattung Rechnung zu tragen, wird der Gewerbekomplex seit Jahren abschnittsweise saniert – aktuell der Block X des Lagerhaus-Ensembles unter der Leitung des Bauherrn, der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, HHLA. Die rund 1000 m² große Dachfläche unterteilt sich aufgrund der baulich vorgegebenen Brandabschnitte in drei Dachteilflächen. Die

mit 11° Dachneigung ausgebildeten Satteldachflächen werden durch 150 cm hohe Brandwände voneinander getrennt. Diese mit einer Doppelstehfalzdeckung in Kupfer bekleideten Brandwände mussten fachtechnisch einwandfrei in die neue Flächenabdichtung der Satteldächer eingebunden werden. Die Entwässerung der Dachflächen erfolgt über traufseitige Kastenrinnen. Beide Traufseiten werden durch unterschiedlich dimensionierte Dachaufbauten wie Zier- und Fluchttürme sowie Windenhäuser unterbrochen. Dazwischen sind schmiedeeiserne

Geländer zur Absturzsicherung angeordnet. Ziel der Teilsanierung war neben der Erstellung eines weitgehend wartungsfreien Dachs auch die deutliche Verbesserung des Wärmeschutzes. Um die Ansicht des Dachstuhls von unten zu erhalten, entschied man sich im Bereich der Satteldachflächen für einen Warmdachaufbau mit der Dach- und Dichtungsbahn »Evalon«. Neben der reinen Materialfrage spielte auch die Farbgebung eine Rolle. Um einen deutlichen Akzent zu setzen wurde ein Grün-Ton gewählt, der auch gut mit der Kupferpatina der Doppelstehfalzdeckung harmoniert. Alle übrigen Abdichtungen, Anschlüsse und Details wurden in Kupfer ausgeführt. Einzig die komplizierte Einbindung der Absturzsicherungsgitter in die Dachabdichtung erfolgte später mit Flüssigkunststoff in passender Farbe. Für Alexander Haffki, Projektleiter bei der HHLA, ist die Kombination aus Kupfer und Evalon die Grundlage für ein dauerhaft wartungsfreies Dach auf dem Block X. Die bewährte Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahn mit ihrem hohen Anteil an hochpolymeren Feststoffen ist für einlagige Abdichtungen bei allen Flachdachbauweisen und Verlegearten geeignet.

□ Alwitra GmbH & Co.
 ☎ +49 (0)651 9102-0
 www.alwitra.de



Mobiles Großraumbüro in moderner Fertigbauweise

Auf die Fragestellung »wie lässt sich die attraktive Lage im Norden von Graz für ein neues Bürogebäude nutzen, wenn das Pachtland nur zeitlich befristet mit gerade einmal 400 m² Grundfläche zwischen zwei Hauptverkehrsstraßen zur Verfügung steht?« antworteten die österreichischen Viereck Architekten ZT-GmbH mit der multiplen Raumzelle [BOX:09]. Nur 90 Tage dauerte es von der Planung bis zur Realisierung des Wunschobjekts. Die Montage der transportablen Einheiten erfolgt innerhalb von 24 Stunden. Für langzeitsicheren Schutz vor Feuchtigkeit haben Fachverarbeiter der TR

Flachdachbau GmbH, Dobel, die insgesamt sechs Zellen mit einer Gesamtfläche von 120 m² mit »Triflex ProTect« und »Triflex ProDetail« abgedichtet.

Entstanden ist ein komfortables Großraumbüro, das sich so effizient wie möglich in die kleinräumliche Lage einfügt. Da die Raumzellen aufgeständert sind, entstehen Parkplätze auf dem geschaffenen Freiraum. Die haustechnische Versorgung erfolgt über Rohrleitungen in den Stützen. In der großstädtischen Umgebung ist das Gebäude so orientiert, dass geschlossene Fassaden an

den Straßen vor Schall schützen und großflächige Fenster an den Kopfseiten den Blick auf einen Grünstreifen freigeben.

Die Dachfläche der sechs modularen Raumzellen setzt sich aus fugenlos nebeneinander angeordneten OSB-Platten zusammen. Um diese vollflächig und hinterlaufsicher abzudichten, kam Triflex ProTect, ein Abdichtungssystem speziell für Dachflächen, zum Einsatz. Nach der Grundierung der OSB-Platten erfolgte die Abdichtung mit Triflex ProTect. Darin wurde das Triflex Spezialvlies blasenfrei eingelegt und mit einer weiteren Schicht frisch in frisch bedeckt. Um das Flachdach zuverlässig zu entwässern, sind zwei Gullys in die 120 m² große Fläche integriert, ein umgehender Attikaanschluss erzeugt den Effekt einer Dachwanne. Diese Details werden durch das Abdichtungssystem Triflex ProDetail naht- und fugenlos in die Gesamtfläche eingebunden. Dafür lässt sich das Triflex Spezialvlies passgenau zuschneiden. Der Flüssigkunststoff haftet auch problemlos auf den Hochzügen der Attika. Darüber hinaus entstehen bei der Ankopplung der einzelnen Raumzellen kleine Fugen zwischen den Modulen, die mit Triflex ProDetail abgedichtet wurden.

□ Triflex GmbH & Co. KG
 ☎ +49 (0)571 38780-0
 www.triflex.com